

und andern Griechen, die Quelle späterer Anthologien, ist ein Verdienst des Franzosen C. Fauriel *Chants populaires de la Grèce moderne*. Recueillis et publiés avec une traduction française, des éclaircissements et des notes. Tom. I: Chants historiques. Tom. II: Chants historiques, romanesques et domestiques, Par. 1824. 1825, worin beachtenswerth die Arguments und ein sehrreicher Discours préliminaire über die poetischen Vorzüge der neugriechischen Volkspoesie und ihre Arten. Deutsch (unvollständig) mit Erläuterungen von W. Müller, 2 Bde. Leipzig 1825, und von einem Ungeannten, 2 Bde. Koblenz 1825. — Anthologien: N. Gneditsch *Volklieder der jetzigen Griechen*, mit dem Grundtext herausgegeben und übersetzt in Versen, mit Einleitung und Vergleichung mit russischen Volkliedern und Anmerkungen, Petersburg 1825. — Schmidt-Philadelph *Auswahl neugriechischer Volkspoesien*, in deutsche Dichtungen umgebildet, Braunschweig 1827. — D. Sanders *Neugriechische Volks- und Freiheitlieder*, zum Besten der unglücklichen Kandioten, ins Deutsche übersetzt, Leipzig 1840. — Vom Verfasser des deutschen Nationalwerkes „Germaniens Völkerstimmen“ J. M. Firmenich-Nicharts: *Τραγούδια Ῥωμαϊκά*. Neugriechische Volksgefänge, Original und Uebersetzung, Berlin 1840, zum Theil wiederholt und vervollständigt im 2. Theil 1867; versprochen wurde ein 3. Theil neugriechischer Volksgefänge, Erzählungen, Märchen, Fabeln und Sprichwörter. — Nachträge zum Faurielschen Corpus lieferten Iken und der Kenner und Uebersetzer der neugriechischen Literatur Th. Kind in der *Ennomia*, 3 Bde. Grimma 1827. — Am gelesesten ist Th. Kinds Neugriechische Anthologie. Original, Uebersetzung und Anmerkungen, Leipzig 1844. 2. Ausg. 1847. *Μνημόσυνον*. Neugriechische Volkslieder mit deutscher Uebersetzung, Leipzig 1849. Seine zweite (3.) Sammlung, Anthologie neugriechischer Volkslieder mit Uebersetzungen, Leipzig 1861, geht auf die ältere, gleichfalls geschätzte Sammlung mit Einleitung, Sach- und Worterklärungen zurück: *Τραγώδια τῆς νέας Ἑλλάδος, ἐθνικά καὶ ἄλλα, τὰ μὲν τυπωμένα πρότερον, τὰ δ' ἀτύπωτα*, Leipzig 1833. — Deutsche Anthologien: W. Waiblinger *Lieder der Griechen*, Stuttgart 1823. — E. Grobe und H. Stieglitz *Griechenlieder*, Leipzig 1823. — W. Müller *Gefänge der Hellenen und Philhellenen*, Bremen 1828.

Neue Partien brachten alsbald jüngere Sammlungen: Nic. Tommaseo *Canti popolari*, Venezia 1842. Vol. IV. — G. Eulampios Ὁ Ἀμάραντος ἦτοι τὰ ῥόδα τῆς ἀναγεννηθείσης Ἑλλάδος, mit russischer Uebersetzung und Erklärung von G. Eulampios, Petersburg 1843. — M. de Marcellus *Chants du peuple en Grèce*, 2 Voll. Paris 1851. — A. Mannjis *Τραγούδια ἐθνικά*. Τόμ. I. II. Corfu 1850. — G. Zampelios *Ἄσματα δημοτικά τῆς Ἑλλάδος*, mit reicher Auswahl an seltenern, noch ungedruckten Volkliedern und einer vorausgeschickten historischen Abhandlung *Περὶ μεσαιωνικοῦ Ἑλληνισμοῦ*, Corfu 1852. — Zatribis *Συλλογὴ δημοτικῶν ἁσμάτων παλαιῶν καὶ νέων*, Athen 1859. — K. Pelefos *Δημοτικὴ Ἀνθολογία*, Athen 1860. — Reichhaltigste Sammlung in guter Ordnung mit Aufnahme aller veröffentlichten und auch der ungedruckten Stücke von Thiersch, Kind, Phkurgos, Konz und einer handschriftlichen Sammlung der Asianischen Gesellschaft in Leipzig (Sammlung a Poesier τοῦ πανοσιωτάτου Κυρίου Βεργήραν) von A. Passow *Τραγούδια Ῥωμαϊκά*. Carmina popularia Graeciae recentioris, Lips. 1860. Ders. *Liebes- und Klagelieder*, übersetzt Magdeburg 1861. — Den im Passow'schen Corpus unerwarteten Reichthum an (alphabetisch geordneten) Volksdichtungen vermehrte nach dem vorliegenden System unter Benutzung einer gleichartigen Sammlung (Ἡ Ἀφροδίτη) K. Zepharitis *Λιανοτραγούδια ἦτοι Συλλογὴ διστίχων δημοτικῶν ἁσμάτων ὑπὲρ τὰς 2000, ὧν τὰ πλεῖστα ἀνέκδοτα*. Mit einem Anhang von 40 *Τραγούδια τοῦ χοροῦ* Athen 1866. — G. Ch. Chasiotis *Συλλογὴ τῶν κατὰ τὴν Ἠπειρον δημοτικῶν ἁσμάτων*, Athen 1866. — A. Ruber *Τραγούδια Ῥωμαϊκά*. Neugriechische Volkslieder mit Einleitung, Commentar und Glossar, Abdruck aus dem Salzburger Progr. Salzburg 1874. — Recueil